

# Amtliche Tagesmeldung.

## Amtlicher deutscher Sonntags-Bericht.

(M. B.) Großes Hauptquartier, 13. Januar.

### Westlicher Kriegsschauplatz:

#### Deeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Deftlich und nordöstlich von Armentières sowie in der Gegend von Lens war die englische Artillerietätigkeit tagsüber sehr lebhaft; auch in den anderen Abschnitten lebte sie vorübergehend auf.

#### Deeresgruppe Deutscher Kronprinz.

In vielen Stellen der Front Artilleriekampf. Stärkere französische Abteilungen, die südlich von Reims, in der Champagne und nordöstlich von Asocourt zur Erkundung vorrückten, wurden im Nahkampf zurückgeworfen. Südwestlich von Ornes brachte ein eigenes Unternehmen Besagene ein.

#### Deeresgruppe Herzog Albrecht.

Auf den östlichen Maasböden und in den mittleren Bogen zeitweilig erhöhte Feuerstätigkeit.

In zahlreichen Luftkämpfen wurden gestern sechs feindliche Flugzeuge und drei Zerstörer abgeschossen.

### Deftlicher Kriegsschauplatz

#### Nichts Neues.

#### Mazedonische und Italienische Front:

Die Lage ist unverändert.

#### Der Erste Generalquartiermeister

Ludendorff.

Berlin, 13. Jan. Amtlich. Bei harter Bewachung und trotz härtester Gegenwirkung, die vielfach auch durch feindliche Luftkämpfe ausgeübt wurden, verließen unsere U-Boote im Kermellkanal und an der englischen Ostküste fünf größere Dampfer. Die Mehrzahl der Schiffe war tiefbeladen und bewaffnet.

#### Der Chef des Admiralsstabes der Marine.

(M. B.) Großes Hauptquartier, 14. Januar.

### Westlicher Kriegsschauplatz:

#### Deeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Die Feuerstätigkeit blieb tagsüber meist auf Störungsfeuer beschränkt. In einzelnen Abschnitten, besonders beiderseits von Lens, war sie abends gesteigert.

Auffklärungsabteilungen drangen südlich von Armentières und nördlich von La Vacquerie in die englischen Gräben und machten Gefangene.

#### Deeresgruppen Deutscher Kronprinz und Herzog Albrecht.

Abgesehen von erfolgreichen Erkundungsgesuchten in der Gegend von Jadicourt und auf dem Westufer der Maas verlief der Tag ohne besondere Ereignisse.

### Deftlicher Kriegsschauplatz:

#### Nichts Neues.

#### Mazedonische Front

Deftlich vom Ohrida-See, am Dobropolje und südwestlich vom Dojran-See Artillerietätigkeit.

#### Italienische Front:

Die Lage ist unverändert.

#### Der Erste Generalquartiermeister:

Ludendorff.

die unter den derzeitigen Verhältnissen unumgänglich notwendig sind. Auf Innehaltung der Vorschriften der neuen Richtlinien 2. Fassung für Erstellung von Bezugsscheinen vom 13. Oktober 1917 (Reichsanzeiger Nr. 244, Mittelteil Nr. 10 S. 103) und der ihnen angefügten Bestandsliste 2. Fassung muß in Interesse einer sparsamen Wirtschaft und gerechten Verteilung der knappen Bestände unter allen Umständen gedrungen werden.

Die Nährmittelformen, welche im Bezirke der königlichen Amtshauptmannschaft Dresden-Albstadt bei der nächsten Brotkartenausgabe zur Ausgabe gelangen werden (vergl. § 2 der amtshauptmannschaftlichen Bekanntmachung über den Verkehr mit Nährmitteln vom 10. Januar 1918) können voraussichtlich wie folgt geliefert werden: Nährmittelform A (Kinder im 1. bis 4. Jahre) mit insgesamt 2 1/2 Pfd.; Nährmittelform B (Jugendliche im 5. bis 18. Jahre) mit insgesamt 2 Pfd.; Nährmittelform C (Personen im 19. bis 65. Jahre) mit insgesamt 1 1/2 Pfd. und Nährmittelform D (Personen von 65 Jahren und darüber) mit insgesamt 2 Pfd. Nährmitteln auf die ganze wöchentliche Brotkartenausgabezeit. Alles Nähere über Anmeldung und Belieferung dieser Karten wird gegen Ende dieser Woche durch amtliche Bekanntmachung veröffentlicht werden.

Verwendung von Weinen für Kirchenbedarf. Die Verwendung von Weinen für kirchliche Zwecke muß auf den dringendsten Bedarf eingeschränkt werden. Dagegen wird vielfach durch Anforderung von Weinen verstoßen, die offensichtlich über das zu billige Maß hinausgehen. Auch hinsichtlich des Anforderungsweges finden vielfach Verstöße gegen die bestehenden Vorschriften statt. Bezugsscheine über Wein- usw. Waren zu Kirchenbedarf sind nicht von den örtlichen Ausfertigungsstellen zu erbiten und zu erteilen, sondern ausschließlich von der Reichsbeflehdungsstelle, Abteilung B für Anhaltsoverfürung. Zur Anmeldung ist der von den Landescentralbehörden vorgeschriebene Vordruck zu benutzen, nämlich bei den Buchdruckereien: J. S. Preuß, Berlin S. 14, Dresdner Str. 43; C. Huber, München, Schönfeldstr. 12; Kollhammer, Stuttgart, Urbanstr. 14 u. 16. Die Anmeldung ist nicht unmittelbar bei der Reichsbeflehdungsstelle einzureichen, sondern dieser über das für die betreffende Kirche zuständige Ministerium zuzuleiten.

Lieferungen für den Wiederaufbau der Handelsflotte. Alle zur Handelsflotte betragspflichtigen Firmen des Handelskammerbezirks Dresden (Kreishauptmannschaft Dresden und Amtshauptmannschaft Olschag und Grimma), die bereit sind, Lieferungen für den Wiederaufbau der Handelsflotte zu übernehmen, werden ersucht, der Handelskammer Dresden, Dresden-Albstadt, Albrechtstr. 4, mit schriftlicher Beilegung mitzuteilen, welche Gegenstände sie bei dem Stande ihrer jetzigen Beschäftigung für den Bau und die Ausrüstung sowie innere Einrichtung von Handelsschiffen liefern können. Solche Firmen, die schon früher für den Bau und die Ausrüstung von Kriegs- und Handelsschiffen gearbeitet haben, wollen dies in ihrer Anzeige besonders bemerken und angeben, welche Gegenstände und an welche Auftraggeber sie schon geliefert haben.

Zur Bilanzaufrückung. Bekanntlich ist es in den letzten Tagen freigegeben worden, zum Zwecke der Bilanzaufrückung den Berliner Kurszeitung vom 31. Dezember 1917 auch an Privatpersonen auszugeben. Im Anschluß daran erbietet sich das Bankhaus Gebr. Arnhold, Dresden, durch

Inserat in der vorliegenden Nummer, diesen Kurszeitung kostenlos an Interessenten abzugeben. Das Bankhaus ist auch bereit, auf Wunsch Auskunft über die Kurse von solchen Wertpapieren zu geben, die an der Dresdner Börse oder an anderen Börsenplätzen gehandelt werden.

In dem heutigen amtlichen Teil befindet sich eine Bekanntmachung des Ministeriums des Inneren betr. Diphtherie-Serum und Diphtherie-Sera, ferner eine Bekanntmachung der Reichsbeflehdungsstelle über Zulassung einer Ausnahme von § 6 der Bekanntmachung über baumwollene Verbandstoffe vom 1. Dezember 1917, der Kgl. Amtshauptmannschaft Dresden-R. betr. Verkehr mit Kaffee-Ertrag, des Kommunalverbandes Dresden und Umg. usw. betr. Verkehr mit Selte.

### Dresden.

Der Großherzog von Oldenburg traf gestern Nachmittag 4 Uhr 48 Min. in Begleitung eines Flügeladjutanten auf dem Bahnhofsplatz in Dresden-Reuhardt ein und wurde vom König begrüßt.

Die Kohlenfeldantäufte des sächsischen Staates werden in der Bittauer Gegend weiter fortgesetzt. Mit Schluß des Jahres 1917 sind im Niederdorf des Bittau dicht benachbarten Ortes Eckartsberg wieder vier Güter in den Besitz des sächsischen Staates übergegangen. Die Besitzer der vom Staate angekauften Güter bewirtschaften diese weiter als Pächter.

Doktor Professor Pollay, hier, vollendet am 15. Januar sein 80. Lebensjahr. Er erfreut sich noch großer Rüstigkeit. Rudolf Pollay wurde am 15. Januar 1838 in Bromberg geboren. 1857-1860 studierte er in Breslau. Im Oktober 1869 gründete er in Dresden eine Militär-Vorbereitungsschule, die 1896 staatlich konfessionell wurde. Mehr als 2000 Schüler, darunter mehrere Prinzen, wurden mit günstigem Erfolge für die oberen Klassen hoher Schulen, sowie für die Juristischen- und Pädagogischenprüfungen, vorbereitet.

Zum 70. Geburtstag wurden Hotelier Rud. Sendig in Charlottenburg zahlreiche Ehrungen zu Teil. Der Internationale Hotelbesitzer-Verein Dresdens ernannte ihn zum Ehrenmitglied. Der Genfer Verband übergab durch die Herren Jakusch und Kirisch ebenfalls ein prächtiges Blumenarrangement. Hunderte von Glückwünschen trafen ein von höchsten und hohen Persönlichkeiten.

Der Direktor des Kgl. Großen Gartens, Obergarteninspektor Doktor Houhe, wurde mit dem Kriegsverdienstkreuz ausgezeichnet.

Unsere Leser möchten wir erneut auf den am 14. Januar 1918, abends 8 Uhr im großen Saale des Vereinsthauses Zingendorferstr. 17 stattfindenden Vortrag des Hiesigen Redaktionsrates aus Dresden hinweisen. Die zu erwartenden Ausführungen des Vortragenden werden ein wertvolles Bild über die französische Ritterschaft gegenüber deutschen Befragten geben. Der von der schweizerischen Kommission zum Austausch bestimmte Leutnant Lippe wurde lange Zeit um deswillen nicht ausgetauscht, weil er nach der Auffassung der französischen Regierung zu viel wisse. Die Forderung des Vortragenden dürfte also auf neue und interessante Ausführungen, die einen Rückschlus auf die französische Stimmung gegen Deutschland zulassen, gefaßt sein.

### Blasewitz.

Der letzte Zuschuss-Vertrag beginnt morgen Dienstag, den 15. Januar, von 1/2 bis 1/4 Uhr in der Ortschaftschule. Es können sich noch einige daran beteiligen.

### Loschwitz.

Die Zellankaufsstelle Loschwitz betrifft eine Bekanntmachung des Gemeindevorstandes.

Ein hiesiger Komponist. Die Spielfolge für die Pflanzmusik am gestrigen Sonntag auf dem Reuhardtmarkt, ausgeführt vom Musikkorps des Ersatz-Bataillons Jäger Nr. 13 (Leitung Vizelfeldwebel Dehme) enthielt als Eingangsstück einen neuen Marsch „Der Kaiser an der Front“ von Böhme. Wie wir hören, ist der Komponist dieses Marsches der Gemeindegemeinderat Willi Böhme in Loschwitz, der mit dieser gut gelungenen Komposition erstmalig in die Öffentlichkeit tritt. Sein Marsch soll, wie uns mitgeteilt wird, nächsten Mittwoch abends 8 Uhr zum Konzert im Parkhotel Reifer Hirsch und am 30. Januar zur Pflanzmusik auf dem Altmarkt gespielt werden.

Auszeichnung. Dem Tischler Willy Bernstengel, hier, wurde die Friedrich-August-Medaille verliehen.

### Reiher Hirsch.

Mit der Nahrungsmitteleinsparungs- und der Kriegsküche beschäftigen sich zwei Bekanntmachungen des Gemeindevorstandes in vorliegender Nummer.

Das nächste Kurkonzert findet am Mittwoch, den 16. Januar, abends 8 Uhr im Parkhotel statt. Ausgeführt wird dasselbe von der Kapelle des Ersatz-Bataillons Jäger Nr. 13 unter Leitung des Herrn Vizelfeldwebels F. Dehme.

Die Friedrich-August-Medaille in Silber mit Spange erhielt der hiesige Postkammer Bedier.

### Bühlau.

Die Nahrungsmitteleinsparungs- und der Kriegsküche. Näheres im heutigen amtlichen Teile.

### Reiher.

Auszeichnung. Dem im Felde stehenden hiesigen Arzte, Herrn Stabsarzt Dr. med. Schumann wurde neuerdings zu seinen schon erworbenen Kriegsauszeichnungen der Albrechtsorden 1. Klasse mit der Krone verliehen.

### Dachwitz.

Mit dem Lebensmittelverkauf beschäftigt sich eine Bekanntmachung des Gemeindevorstandes in vorliegender Nummer.

### Dobritz.

Auszeichnungen. San.-Unteroffizier Paul Kruschke in einem Kgl. Sächs. Feld-Art.-Regt. wurde mit dem Eisernen Kreuz 2. Klasse ausgezeichnet, Fahrer Paul Trommler in einem Reserve-Feld-Art.-Regt. mit der Friedrich-August-Medaille.

### Rügeln.

Das Albrechtskreuz erhielt der hiesige Bahnmeister Richter.

### Selleran.

Schulabend. Sonntag, den 20. Januar, nachm. 5 Uhr wird in der Turnhalle ein öffentlicher Schulabend abgehalten. Herr Astronom Ronke hält einen Vortrag mit Bildern über „Im Wunderreiche unserer Sonne“.

### Altsch.

Auszeichnung. Dem Zeughauptmann Dobritz wurde die Krone zum Ritterkreuz 1. Klasse vom Albrechtsorden und seinem Sohne, dem Leutnant Dobritz in einem Fußartillerie-Bataillon, das Ritterkreuz 2. Klasse vom Albrechtsorden mit Schwertern verliehen.

### Panitzsch.

Vom Schutze. Die hiesige Behörde wählte zu ihrem Vertreter im Schulvorstand Ranton Schenkfried.

### Nadeberg.

Kriegsauszeichnung. Fritz Thumann, Glasmacher, erhielt das Eiserne Kreuz 2. Klasse.

Auszeichnung. Mit dem Albrechtskreuz wurden ausgezeichnet Bodenmeister Preiß und Schirmermeister Schlegel von hier.

Vi. können aber nicht glauben, daß das ganze Zentrum ihm folgen wird. Unbegreiflich ist nur, wie die Regierung all dem Geschäftsmachen Erdbergs so ruhig zusieht. Er hat mit seinen politischen Maßnahmen schon oft genug Gelegenheiten gegeben, kräftig zuzugreifen. In dem uns feindlichen Ausland wäre ein solcher Abgelenker unmöglich. (D. Schr.)

### Hilfsleiteramt Max Müller 1.

Der bayrische Hilfsleiteramt Max Müller ist bei der Nordhaffel Böcke in der Nähe von Cambrai nach seinem 88. Geburtstag infolge Flugzeugstürzes tödlich verunglückt und so für das Vaterland gefallen.

### Rückkehr deutscher Seefahrer.

Nottterdam, 14. Januar. Am Sonnabend abend kamen fünf hintereinander die Dampfer Jeeland, Konigin Reentes und Sindoro mit deutschen Austauschgefangenen und Internierten aus England an. Der Vazarettzug mit deutschem Personal, der die Engländer aus Deutschland gebracht hatte, erwartete sie noch auf dem Kai. Die Reife über den Kanal war beschwerlich. An Bord der Jeeland befanden sich auch Kapitän von Müller von der Embden, ferner Korvettenkapitän Ballis, Chef einer Torpedobootflottille, und Oberleutnant von Tirpitz, der Sohn des Großadmirals, ferner die bei Kamerun gefangenen Mannschaften. Gestern früh gingen alle Mann an Land. Einige Stunden später fuhren die Zivilgefangenen nach Deutschland ab.

### Rücktritt des Chefs der Militärverwaltung Vitauens.

Wie die Korrespondenz B. erfährt, ist Seine Durchlaucht Fürst Henburg-Birstein, Chef der Militärverwaltung Vitauen, Oberstleutnant a la suite der Armee, auf seinen Antrag von seiner Stellung entbunden worden.

### Ein gemeinsames Ententeabkommen.

Bern, 13. Jan. Laut „Corriere della Sera“ befahte sich der achtjährige Ministerrat mit außenpolitischen und militärischen Fragen. Den Vätern zufolge soll Sonntag Entscheidungen über die Möglichkeit eines in Paris abzuschließen gemeinsamen Ententeabkommens gegeben haben.

### Ein Landministerium in Frankreich.

Wie die „N. Zür. Anz.“ berichtet, richtet eine Verordnung des Präsidenten der französischen Republik ein eigenes Unterstaatssekretariat für Land ein. — (Wenn das nicht hilft, hilft gar nichts mehr. Die armen deutschen U-Boote sind jetzt zu bedauern. D. Schr.)

### England und Frankreich Kriegsmüde?

Amsterdam, 13. Jan. „Jweitsja“ veröffentlicht ein Geheimtelegramm, das der russische Gesandte in London der Regierung Kerenski geschickt hat. Darin teilt der Gesandte mit, daß man auch in England und Frankreich des Krieges müde sei.

### Ein englischer Vorschlag gegen die U-Boot-Gefahr.

In der „Daily Mail“ vom 21. Dezember findet sich folgender Brief:

### Röder für U-Boots-Besatzungen.

An den Herausgeber der „Daily Mail“.

Sir! Ich hoffe, daß der Einsatz des Herrn Doustons nicht aus den Augen verloren wird, daß Bekanntmachungen auf große Schilde, ähnlich den Scheiben, wie man sie bei Schießübungen benutzt, aufgemalt werden, in denen die Summen angeführt werden, die unter die Besatzungen von U-Booten verteilt werden, die sich freiwillig ergeben. Bei der wohlbekannten, wichtigen Rolle, welche der Geldfaktor in der Psychologie der Deutschen spielt, ist der Plan wohl eines Versuches wert.

### Francis Deatherio.

### M. B. S. N. R. C. S.

### Endellion, Rockferry, Gelfre.

Die Unterstellung, daß deutsche Seeleute Landesverrat begehen und für einen Judenlohn ihr U-Boot dem Feinde ausliefern könnten, ist zu lächerlich, als daß man sich ernstlich damit zu befassen brauchte. Der Vorschlag des Herrn Francis Deatherio zeigt von einer Denkwiese, die man mit dem Wort „gemein“ zu bezeichnen pflegt. Die Stimmung muß in England doch nicht ganz so zuversichtlich sein, wie Lloyd George und die Londoner Presse glauben machen wollen, wenn man zur Bekämpfung der U-Boot-Gefahr schon auf derartige Vorschläge verfallt.

### Die kommende Fleischrationierung in England.

Die „Times“ schreiben, daß die Fleischrationierung in England so gut wie sicher sei. Der Direktor für die Fleischversorgung habe fleischlose Tage angekündigt und betont, daß hinter der Fleischsteuerung zweifellos auch eine wirkliche Fleischknappheit stehe. Auf den Fleischmärkten betrage der Auftrieb nur ein Drittel des vorjährigen. In Cardiff und in anderen kleineren Städten fehle Fleisch überhaupt. Die Ursache dieses längst erwarteten Mangels sei u. a. der ungeheure Verbrauch des Fleisches.

### Verwehrender Lebensmittelraub in Irland.

Der „Neuwe Notterdamsche Courant“ meldet: Graf Plunkett hat in einer Ansprache in einer Versammlung von Stunfeinern in Dublin erklärt, daß England Irland seiner Lebensmittel zu berauben drohe, die das Land für seine Bevölkerung notwendig brauche. Die Iren würden Mangel leiden müssen, wenn sie diese Lebensmittel nicht im Lande beschaffen. Es sei deshalb Aufgabe der Iren, dafür zu sorgen, daß die Sachen im Lande bleiben, wenn nötig mit Gewalt.

### Mit Mann und Maus verloren.

London, 13. Jan. (Reuter.) Die Admiralität teilt mit: Der Torpedoläger „Raccoon“ lief an der Nordküste von Irland am 8. Januar während eines Schneesturms auf die Felsen auf und ging mit der ganzen Besatzung verloren. 22 Leichen wurden aufgefunden.

### Sächsische Nachrichten.

14. Januar 1918.

(M. B.) Ueber den Verkehr mit Heu haben die Kgl. Generalkommandos 12. und 19. Armeekorps unter dem 5. Januar 1918 eine Bekanntmachung erlassen. Es heißt darin: Alle Personen, die zur Deckung des Heubedarfes von den Amtshauptmannschaften aufgefordert werden, Heu oder Stroh abzuliefern und hierzu imstande sind, haben das angeforderte Heu oder Stroh unverzüglich abzuliefern. Zuwiderhandlungen werden auf Grund des § 96 des Preuß. Gesetzes über den Belagerungszustand und des Reichsgesetzes vom 11. 12. 15 mit Gefängnis bis zu einem Jahre oder Haft oder Geldstrafe bis zu fünfzehnhundert Mark bestraft. Der Wortlaut der Bekanntmachung ist aus der Sächsischen Staatszeitung und einer Anzahl anderer amtlicher Blätter zu sehen.

Zur Bekanntmachung, betreffend Verabreichung der Ansprüche der Provinzialverbände an die Armenverwaltungen. Weit vielfach von den mit Internaten verbundenen Erziehungsanstalten noch immer sehr hohe Anforderungen an die Ausattung der aufzunehmenden Zöglinge erhoben werden und die Aufnahmebedingungen wie im Frieden belassen worden sind, wird in Ergänzung der Bekanntmachung, betreffend die Verabreichung der Ansprüche der Provinzialverbände an die Armenverwaltungen vom 8. Dezember 1917 (Mittelteil Nr. 44 S. 240) noch besonders darauf hingewiesen, daß nicht nur die Provinzialverbände, sondern überhaupt alle Verbände und Anstalten, gleichviel welcher Art, in ihren Anforderungen hinsichtlich der Ausattung von Kranken und Zöglingen sich diejenigen Beschränkungen auferlegen müssen,

verdien... wurde... 11. J... 1918... gemein... richter... Georg... fuch de... ährlich... nung... 30 Mt... der Sp... ragen... üben... zueh... nach d... Horn... arosen... erklä... glieder... genden... meinde... Verlau... aus R... und in... harter... Amis... wollen... mittel... die Ka... Kgl. A... wirken... Brotau... trag m... des N... Orisa... Der G... anquet... und R... an... welcher... aufgen... beschle... nuar l... williger... 20 175... leben... ist dur... Grund... müssen... und 25... nach T... Übung... interne... Bergm... des hie... baieib... si u m... lammlu... Oberle... wieder... Stellm... Sekretä... hier er... Bronze... batton... viel d... Horing... hinter... ihm, n... nicht p... dessen... Deufe... Rühb... Pr... den B... denlet... H... mit de... Familie... ders g... und I... gehob... pinge... einen... dell' i... gen f... vefat... der h... flog s... Frem... reigen... lo G... wate... ms... mgt f... weigt... m de... Rian...